

Marianne Flörsheimer, 03.09.2011

Rechenschaftsbericht für die Zeit vom 01.03.2011 bis 31.07.2011

1. Tätigkeit

- Teilnahme an allen Magistratssitzungen (16)
- Regelmäßige Teilnahme an allen Ausschuss-Sitzungen, den Ortsbeiratssitzungen Königstädten und Bauschheim, Sitzungen des Ausländerbeirats, Sitzungen des Seniorenbeirats, Jugendhilfeausschuss, Betriebskommission Eigenbetrieb Kultur 123, Stadtverordnetenversammlungen, Sitzungen der Linke/Liste Solidarität

Teilnahme an sonstigen Veranstaltungen:

- Zertifikatsübergabe an die IntegrationslotsInnen (02.03.)
- Feierstunde 40 Jahre Musikschule (04.03.)
- Ausstellungseröffnung „Justitia ist eine Frau“ (09.03.)
- Befragung zur Kommunalwahl durch den Ausländerbeirat (10.03. und 14.03.)
- „Jugend trifft Politik“ (31.03.)
- „Qualitätsmanagement in Rüsselsheimer Kitas“ (04.04.)
- Einbürgerungsfeier (06.05.)
- 50 Jahre Städtepartnerschaft mit Evreux/ 20 Jahre Städtepartnerschaft mit Kecskemet, Betreuung eines Mitglieds der Delegation aus Ungarn (27.05. – 29.05)
- 50 Jahre Städtepartnerschaft mit Evreux in Evreux (17.06. – 20.06)
- Runder Tisch Berliner Viertel (29.06.)
- 9 Geburtstagsgratulationen
- 5 Gratulationen zu Ehejubiläen

2. Finanzbericht

Erhaltene Aufwandsentschädigung gesamt: 2282.-- Euro.

Davon an: die Linke/Liste Solidarität: 357.-- Euro

Sonderkonto Linke Politik: 1122.—Euro

Von Sonderkonto an: Freiwerk: 475.-- Euro

Marx-Lesekreis: 150.-- Euro

Spende Anti-AKW-Demo (04/2011): 100.-- Euro

Ankauf Anti-AKW-Fahne: 21.-- Euro

Bücherkauf (Leitfaden ALG): 22.--Euro

Zur Erläuterung: Die Aufwandsentschädigung (monatlich) setzt sich wie folgt zusammen:

Erstattung Fernspreckgebühren: 13.—

Aufwandsentschädigung Magistratsmitglied pauschal: 153,39

Ersatz für privates KFZ: 102, 26; Sitzungsgeld je Sitzung: 25,56

Verdienstausschlag für Magistratssitzungen, je angefangene Stunde 10,23 (Hausfrauenpauschale)

Die pauschale Aufwandsentschädigung i.H.v. 153,39/monatlich und die Sitzungsgelder spende ich an die Linke/Liste Solidarität bzw. auf das Sonderkonto Linke Politik; die Erstattung für Telefon und KFZ, sowie den jew. Verdienstausschlag für die Magistratssitzungen behalte ich für mich.